

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1827-1828**

4.2.1828

Karlsruhe.

80

Großherzogliches Hoftheater.

Montag, den 4. Februar 1828.

Großer Maskenball. (Zum Vortheil der Armen.)

Ordnung:

- 1) Der Tanzsaal wird um 8 Uhr geöffnet.
2) Diejenigen Personen, welche nicht in Maske erscheinen, haben sich mit irgend einem Maskenzeichen (etwa einer Karte auf dem Huth oder einer Brille auf dem Arm) zu versehen.
3) Militairische Charaktermasken und solche von Geistlichen, finden keinen Eintritt; alle unanständigen werden abgewiesen.
4) Ausser der Wache darf im Tanzsaale Niemand ein Seiten- oder anderes Gewehr tragen.
5) Ueberkleider, Stöcke, Degen, Spornz. können am Eingange, links, an besonders aufgestellte, vertraute Personen, abgegeben werden; man erhält dafür eine Nummer, welche dem abgegebenen Stück aufgeheftet wird, und die Empfänger sind dafür verantwortlich.
6) Bey deutschen Tänzen darf nicht aus der Reihe gewalzt werden.
7) Der Ausgang auf die 1te Galerie aus dem Saale ist Jedermann gestattet.
8) Die Kasse wird um halb acht Uhr geöffnet.
9) Der Eintrittspreis in den Saal ist: 48 fr.
und für } in die Parterre-Logen 48 fr.
Zuschauer } in die ersten Rang-Logen 24 fr.
auf die zweite Galerie und zweiten Rang-Logen . . . 18 fr.
auf die dritte Galerie 12 fr.
10) Der Eintritt in den Saal kann nur durch den Haupteingang statt finden.
11) Niemand, ohne Ausnahme, kann ohne Abgabe eines Billets auf irgend einen Platz gelassen werden.
12) Die Restauration für Masken, ist in dem dazu eingerichteten Saale des Anbaues; für Zuschauer, im untern Foyer.
13) Der Ball fängt um halb 9 Uhr an und endigt nach 2 Uhr.

Während des Balls sind aus einem Glückshafen niedliche, der Einlage entsprechende Preise, zu gewinnen. Das Loos kostet 6 fr. Unter mehreren hundert Gewinnsten sind die bedeutendsten: 1) ein Paar Bronzeleuchter, 2) ein silbener Gemüßlöffel, 3) ein Paar silberplattirte Leuchter, 4) ein Paar ditto, 5) eine stählerne Tasche, 6) ein Platteau, 7) ein ditto, 8) ein silbener Eßlöffel, 9) ein ditto.

Maskenkleider jeder Gattung, sind sowohl an den Tagen vor dem Ball, als während desselben, in der Garderobe des Hoftheaters einzusehen, und zu nachstehenden Preisen zu vermieten:

Für Herren.

Für Damen.

Table with 2 columns: 'Für Herren' and 'Für Damen'. Lists various costume types like 'Seidene Dominos', 'Bauerinnen', 'Zigeunerinnen' with their respective prices in florins and francs.

B e k a n n t m a c h u n g.

Montags den 4. Februar d. J. findet in dem Großherzoglichen Hoftheater ein Maskenball statt. Da dieser Maskenball als der einzige in gegenwärtiger Jahreszeit und

zum Vortheil der Armen

allergnädigst verwilliget ist, so berechtigt schon die Seltenheit einer derartigen Winterbelustigung zu der Erwartung eines zahlreichen Besuchs, und einer erfreulichen Einnahme für die Almosenkasse. Nicht minder ermuthiget uns hierin das Vertrauen auf den vielfältig erprobten menschenfreundlichen Sinn der hiesigen Einwohner denen die dargebothene Gelegenheit zu diesem öffentlichen Vergnügen nicht unwillkommen seyn wird, ihre Wohlthätigkeit gegen die Armen zu bezeugen.

Die Eingangsbillets können entweder bey dem Almosenverrechner Zeuner, dem Theatercassier Crecellius — im Hause, oder an der Kasse abgelaugt werden.

Hiemit wird die Nachricht verbunden, daß während des Balls aus einem Glückshafen verschiedene ansehnliche Gewinnste zu ziehen sind.

Karlsruhe den 12. Januar 1828.

Großherzogliche Armen - Commission.